

Editorial

40 Lehrkräfte sitzen zusammen und wollen was verändern. Bringt das was? – Ja, sagen die Teilnehmenden von der zweiten Bündniskonferenz in Frankfurt/Main. Über was sie diskutiert haben, erfahrt ihr unten.

Eine unmittelbare Folge der Konferenz ist die veränderte Form dieses Newsletters.

> Helen übernimmt die Redaktion. Vorschläge, Ideen, Feedback oder Co-Redakteure sind gern gesehen!

> Brandaktuelle Infos gehören weiterhin in den Newsletter, darüber hinaus jedoch nehme ich nur noch Artikel zum jeweiligen Schwerpunktthema auf. Ziel: Newsletter kurz und knackig halten!

> Der Newsletter wird als PDF im Anhang zur Verfügung gestellt. So kann ich ihn nämlich mit Bildern aufpeppen. PDFs eignen sich auch sehr gut zum weiterleiten, ausdrucken, verteilen... ☺

Aufruf: Schickt mir eure Aktionen!

Schwerpunktthema des nächsten Newsletters: Aktionen, und zwar im weitesten Sinne. Große Action oder kleine Tropfen, die den Stein höhlen – Berichte, Fotos, Anleitungen zum Nachmachen – zum Weltlehrertag oder einfach so – hochkreativ oder klassisch schön. Schickt mir alles: dafdaz-stuttgart@gmx.de

Mit der Einsendung erklärst du dich mit der Veröffentlichung im Newsletter, auf kreidefresser.org und auf dafdaz-lehrkraefte.de einverstanden. Solltest du eine dieser Plattformen von der Veröffentlichung ausschließen wollen, musst du in deiner Mail explizit darauf hinweisen.

Kurzbericht von der 2. Bündniskonferenz am 17.09.2016 in Frankfurt/Main

Na sowas: Da hatten wir den Termin für die zweite Bündniskonferenz doch tatsächlich auf den großen TTIP-Tag, den 17.09.2016, gelegt. Die Großdemonstrationen in mehreren deutschen Städten gegen TTIP und CETA schlossen jegliche Medienaufmerksamkeit für unsere Konferenz von vornherein aus. Macht nichts, denn die Konferenz stand ohnehin ganz im Zeichen des internen Aufbaus: Schwerpunkt des Programms stellte die Konstituierung der Arbeitsgruppen (AGs) dar. Dies wurde in wechselnden Arbeitsformen in kleinen und großen Gruppen umgesetzt, konzipiert von Karl Kirsch und organisiert von der Initiativegruppe Frankfurt/Main.

Topaktuell: AG 35 €

Lioba Geier hatte sehr kurzfristig die Endversion der [35€-Liste](#) zusammengestellt. Applaus dafür! Denn diese Liste ist sehr wichtig, wenn einzelne Lehrkräfte gegenüber ihren Trägern argumentieren müssen. Die Liste befinden sich im Online-Bereich (siehe Kasten rechts). Kleiner Spoiler: Die meisten Träger haben das Honorar in Höhe von 35€ umgesetzt, allerdings nur für die Integrationskurse.

Die AG stellte unmissverständlich klar, dass auch die 35 € noch nicht genug sind. Die AG sammelt auch weiterhin Aktualisierungen für die Liste, schreibt uns also von eurer Honorarsituation!

Schon gewusst?

Viele nützliche Infos und Tipps stehen online zum Nachschlagen zur Verfügung!

<http://www.dafdaz-lehrkraefte.de/intern/>

-> Passwort für den internen Bereich bitte per Mail anfordern

<http://dafdaz-lehrkraefte.xobor.de>

-> Diskussion und Zugriff auf den „Infopool“. Anmeldung erforderlich.

Feurig: AG Gewerkschaften

Eine weitere Besonderheit der Konferenz war der Gastgeber: Die GEW hatte uns ihre Räume zur Verfügung gestellt und das Catering übernommen. Als Gastredner begrüßte uns daher auch Ansgar Klinger vom GEW-Hauptvorstand, die Konferenz wurde begleitet von Arnfried Gläser (Referent Berufliche Bildung und Weiterbildung). Arnfried ist selbst ehemalige Honorarlehrkraft.



In der Gruppenphase der AG Gewerkschaften sollte eigentlich über konkrete Schritte und Tipps diskutiert werden. Dies ist die praktische Seite der gewerkschaftlichen Arbeit. Allerdings kam es, befeuert durch die Anwesenheit der Gewerkschaftsvertreter, in der Gruppenphase zu heißen Diskussionen, welche eher die theoretischen Seiten – insbesondere die Frage nach gemeinsamen Forderungen – betrifft. Ein Fazit aus der AG ist deshalb, dass offenbar noch viel Diskussions- und Dialogbedarf zwischen dem Bündnis und den verschiedenen Gewerkschaften besteht. Denkbar sind daher entsprechende Treffen zwischen Vertretern des Bündnisses und der Gewerkschaften.

Die AG Gewerkschaften wird sich aber auch weiterhin den Praxisfragen widmen. Karl Kirsch betonte, dass Vielfalt möglich und nötig ist und es auch Lokalgruppen gibt, die mit Gewerkschaften zusammenarbeiten, obwohl sie nicht die gleichen Forderungen aufstellen. Der große Traum wäre ein Haustarifvertrag für Lehrkräfte in einem Betrieb: Ein solcher Erfolg könnte als Leuchtturm ausstrahlen, kann aber nur über die gewerkschaftliche Mobilisierung erstritten werden.

Ausgeglichen: AG Lobby

Ganz anders ging es in der AG Lobby zu: Die AG möchte das Bündnis und dessen Forderungen bekannter machen und schrieb zu diesem Zwecke bislang rund 20 Briefe. Es läuft bislang ganz gut, man wünscht sich nur noch mehr Mitstreiter*innen. Deren E-Mail-Adressen waren schnell eingesammelt: Harmonisch und unaufgeregt hatte die AG Lobby ihre Mitgliederzahl von vier auf acht Mitglieder verdoppelt.

Gut organisiert: AG Öffentlichkeitsarbeit

Bereits seit einigen Monaten steht ein systematischer Fahrplan der AG Öffentlichkeitsarbeit im Forum. Die Liste der bisherigen Aktivitäten lässt sich sehen: die Plattform kreidefresser.org bietet Blogartikel für die interessierte Öffentlichkeit an, eine GoogleMaps-Karte (Bild rechts) zeigt mir Lokalgruppen in meiner Nähe, es wurde der Newsletter und eine Pressedatenbank aufgebaut. Für die Zukunft gab es zwar sehr viele gute Ideen, doch ausgerechnet für diese kreative AG fand sich wenig Personal. Wer kreativ ist und/oder Lust auf Social Media hat und/oder gerne schreibt: Erkundigt euch bei der AG!



Fragen über Fragen: AG Juristisches

In der AG Juristisches wurde in der Gruppenphase gleich eine ganze Liste an Fragen zusammengestellt, die recherchiert werden sollen. Zum Redaktionsschluss hatte die AG bereits damit begonnen, ihre Antworten auf die Fragen im Forum zugänglich zu machen (<http://dafdaz-lehrkraefte.xobor.de>).

Ein offenes Ohr für alles: AG Arbeitshilfen

Die AG Arbeitshilfen hatte bislang Merkblätter zu konkreten Themen verfasst, Vorlagen für Flyer erstellt – ganz besonders aber die Plattformen Webseite (Artur) und Forum (Helen) strukturiert und gepflegt. Wer Arbeitshilfen für die Lokalgruppen erstellt, muss aber auch wissen, bei welcher Arbeit die Lokalgruppen eigentlich Hilfe benötigen. Genau diese Frage wurde in der Gruppenphase in einem ergebnisoffenen Dialog diskutiert. Die größten Themen stellten dabei die Mobilisierung der Kolleg*innen und das Schaffen von Transparenz dar. „Angst, Trägheit und Konkurrenz“ seien die Hemmnisse, meinte eine Teilnehmerin. Eine andere wünschte sich mehr Informationen über die Trägerstruktur, denn: „Unwissenheit macht Angst, und Angst verhindert Engagement.“

Trotz dieser sehr weit gefassten Diskussion konnte die AG ihre Gruppenphase mit einigen konkreten Projektvorhaben abschließen, insbesondere die Erstellung „Häufig gestellter Fragen“ für die Webseite; ein Datenprojekt, um Informationen über Träger und Lehrkräfte zu gewinnen; sowie das Sammeln von Erfolgsgeschichten.



Was sonst noch geschah

Erfreulicherweise konnte das Sprecherteam auf nunmehr 3 Personen erweitert werden: Zur Verfügung stellten sich (von rechts nach links) Svetlana Poljakova aus Frankfurt/Main, Clemens Friedrich aus München und Stephanie Krauch aus Heidelberg. Ein stark Süddeutschland-lastiges Team, ansonsten Vorzeigebild an „diversity“... sogar mit Mann... ☺

Gegen Ende trat das Unvermeidliche ein: Die Zeit wurde knapp. So wählten wir in einer letzten Hau-Ruck-Aktion noch das Logo: Eine schwere Geburt, an deren Ende klare Formen und seriöse Farben stehen.



Einige Themen tauchten im Laufe der Konferenz mehrfach auf:

- Mobilisierung von Kolleg*innen (*AG Arbeitshilfen, AG 35 €, AG Öffentlichkeitsarbeit*)
- Festanstellungen und deren Konditionen (*AG 35€, AG Juristisches*)
- Frage nach den internen Abläufen und Strukturen, z.B. Kompetenzen der Sprecher
- Zeitmangel und begrenzte Kapazitäten sowie der Wunsch, mehr Aktive für die Bündnisarbeit gewinnen, war in allen AGs ein Thema! Besonders schwierig wird es dort, wo die AG-Koordinator*innen zusätzlich noch in ihrer Lokalgruppe unersetzbar sind.

Deshalb: Macht mit, bringt euch ein ☺ Je mehr wir sind, desto mehr gute Ideen können wir umsetzen.

Zu diesem Zweck gibt es im Forum jetzt die Übersicht „[Wer macht was? Und wie kann ich mitmachen?](#)“

Außerdem rufen wir dazu auf, Erfahrungen zu den folgenden Themen zu teilen:

→ [Wie sehen eure festen Stellen aus?](#)

→ [DaF-Stammtisch: Bringt das was?](#)

→ [Drohen, einschüchtern, rausschmeißen: Welche Erfahrungen habt ihr mit Repression gemacht?](#)

→ Ergänzt die [Honorarliste](#)

→ Berichte von großen und kleinen Aktionen für den nächsten Newsletter an: dafdaz-stuttgart@gmx.de

Danke an alle Organisator*innen und Teilnehmende, die zur Konferenz beigetragen haben!